

Was schützt eigentlich der Datenschutz?

Warum DatenschützerInnen aufhören müssen
von individueller Privatheit zu sprechen

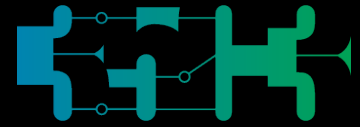
28. Dezember 2018, Leipzig, 35C3

Rainer Rehak

@Rainer_Rehak

rainer@fiff.de

0D66 63E5 70A3 964A EE60
D927 4427 CFE5 8C19 AE19

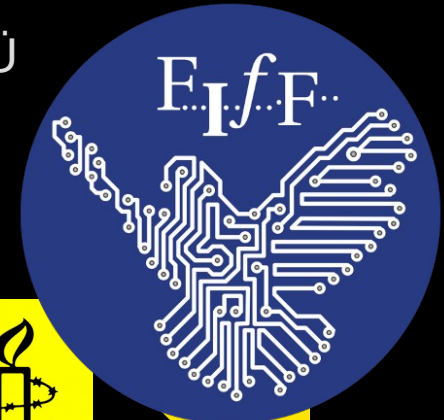


Vorstellung

- Wiss. Mitarbeiter am **Weizenbaum-Institut** für die vernetzte Gesellschaft
 - Technikzuschreibungen, IT-Sicherheit, Datenschutz
- HU & FU Berlin, CUHK (Informatik/Philosophie)
 - Lehrstuhl Prof. Wolfgang Coy (Informatik und Gesellschaft)
 - Diplomarbeit über heimliche Online-Durchsuchung/Quellen-TKÜ
- Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (**FifF**, CCL0)
- Amnesty International, Deutschland
- Gesellschaft für Informatik (GI)

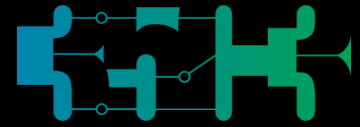
WEIZENBAUM-INSTITUT

FÜR DIE VERNETZTE GESELLSCHAFT

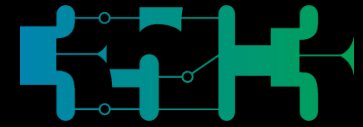




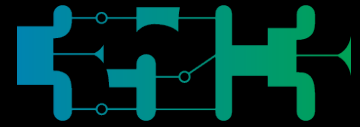
Übersicht



- Begriffe
- Problem
- Theorie und Operationalisierung
- Nicht-Lösungen
- Fazit
- Literaturhinweise und Austausch



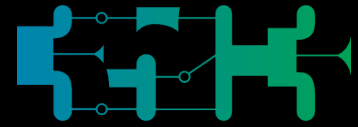
Begriffe



Datenschutz – Begriffemix

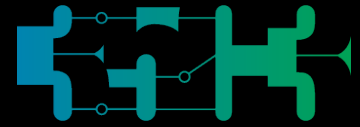
- Datenschutz ist ein **sozialwissenschaftlicher** Begriff
- Datenschutzrecht ein **juristischer** Begriff
- Datensicherheit ein **informatischer** Begriff

- Jeweils eigene Diskursregeln
- Problembeschreibung definiert immer auch die Lösung
- Welcher Informations-/Datenbegriff wird verwendet?



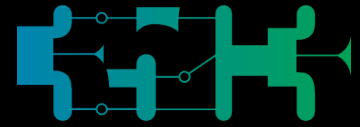
Datenschutzrecht

- Schützt Personen, Anknüpfungspunkt: personenbezogene Daten (PBD)
- DSGVO setzt Art. 8 der **Charta der Grundrechte der Europäischen Union** um
 - Artikel 1 – Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.
 - Artikel 8 – Schutz personenbezogener Daten
 - „Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine Organisation stellt für Betroffene einen Grundrechtseingriff dar.“ (M. Rost 2018)
- Aber zum **DS-Recht** gibt es auf dem Congress andere Vorträge



Datensicherheit

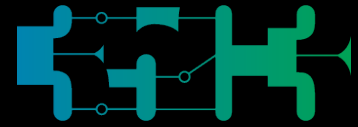
- Vertraulichkeit („read“)
- Integrität („write“)
- Verfügbarkeit („execute“)
- Sicherheit von Geschäftsprozessen und vorhandene Daten
- Seit 2008 haben Personen ein Grundrecht auf Gewährleistung der ersten beiden
- Aber zur **DS** gibt es auf dem Congress andere Vorträge



Und der Datenschutz?



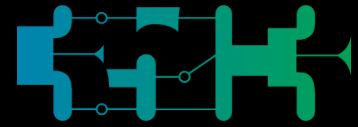
Gesellschaftlicher Hintergrund



- Arbeitsteilige Gesellschaft, diverse Akteure
- Machtasymmetrien z.B. zwischen Individuum und Organisation
 - „Macht ist die Chance, in einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben **durchzusetzen**, gleichviel, worauf die Chance beruht.“

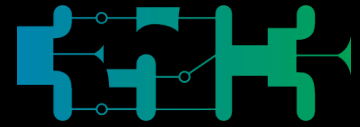
Max Weber

- 1.) Durchsetzungsmacht
- 2.) Verhinderungsmacht
- 3.) Definitionsmacht

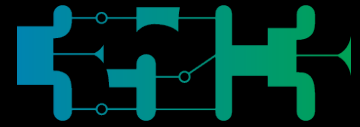


Hintergrund – Datenschutz

- Allgegenwärtige Computerisierung & Vernetzung aka „Digitalisierung“, seit ca. 50 Jahren
- Automationsgestützte Informationsverarbeitung von **Organisationen** (staatlich und wirtschaftlich)
 - Keine individuelle Partizipationsentscheidung (mehr)
- „Informationsverarbeitung dient der Produktion von **Entscheidungen**“ (W. Steinmüller 1981)
 - Egal, ob Datenbasis korrekt oder nicht ;)



Daten oder Informationen?

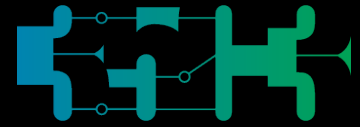


Datenschutz – Semiotik

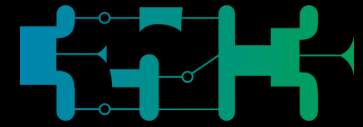
- „Daten“ in Datenschutz meint Informationen als **Modelle**/Abbildungen für einen **Zweck** (A. Podlech 1976)
 - Informationsbegriff der **Semiotik** (Zeichentheorie, Philosophie)
 - Nicht den **technischen** von Shannon!
- **Syntax**: Zeichenmäßige Repräsentation
- **Semantik**: Bedeutung im Kontext (=Information)
- **Pragmatik**: Zweck (bei PBD)
- **Sigmatik**: Verweis auf betroffene Person (dann sind es PBD)



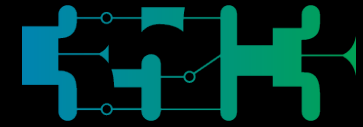
Datenschutz – Semiotik



- Konkretes Beispiel: Daten in einer App
 - **Syntax:** 52° 31' N, 13° 24' O (00101...,1110101)
 - **Semantik:** „Geo-Koordinaten eines Mobiltelefons“
 - **Pragmatik:** Bereitstellung ortsabhängiger Services: Routenplanung
 - **Sigmatik:** Maxi Musterfrau



Problem

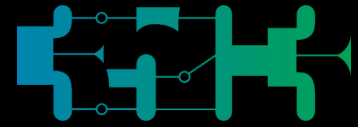


Datenschutz – Problem

- Technik hilft Organisationen, eigene **Interessen** besser durchzusetzen
- DV kann dabei auch Grundrechte von Personen berühren
- DV ist **wünschenswert**, aber
 - innerorganisatorische IV
 - Machtasymmetrien



Vancouver Canada Sitting and Watching the Skyline at Sunset by Michael Matti CC BY-NC-ND 2.0

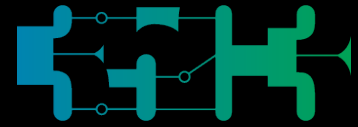


Datenschutz – Problem 2

- „Informationsvorgänge dürfen keine **sozialschädlichen** Folgen herbeiführen“ (A. Podlech 1982)
 - „Handlungsalternativen des Schwächeren aufrecht zu halten“ (M. Rost)
 - **DV muss unter Bedingungen gestellt werden**
- (Keine „Naturwüchsigkeit“ → notwendige Konditionierung der Machtasymmetrie)



Datenschutz – „Schutzgut“

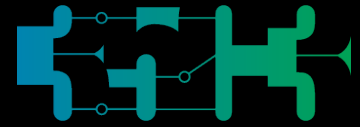


- Datenschutz schützt nicht Daten, sondern **Individuen** (Grundrechte und Grundfreiheiten) und die **Gesellschaft** insgesamt
- Findet sich nur teilweise im Recht wieder:

Art. 1 DSGVO

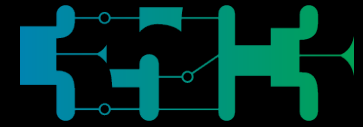
Gegenstand und Ziele

- (1) Diese Verordnung enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr solcher Daten.
- (2) Diese Verordnung schützt die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten.

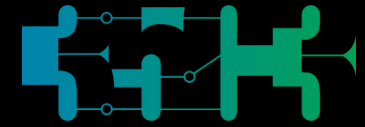


Analogie im Recht

- Von Lewinskis These:
 - **Marktmacht** → Kartellrecht
 - **Informationsmacht** → Datenschutzrecht
 - Nicht das einzelne Datum zählt
- Erinnerung: Datenschutzrecht ist die rechtliche Ausgestaltung des Datenschutzes
 - Sind **nicht** deckungsgleich
 - „Wurst und Gesetze“



Theorie



Informationsfluss

Flussrichtung d. Information
von Akteur zu Akteur

Fördern

Blockieren

Stark → **Schwach**

Transparenz,
Informationsfreiheit

Arkanpraxis

Schwach → **Stark**

Verdatung

Datenschutz

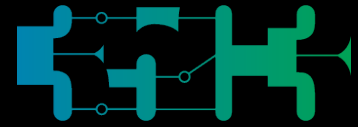
Nach J. Pohle, 2015

Unterstützt die schwache Seite (z. B. Individuum)

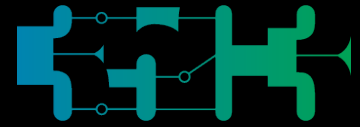
Unterstützt die starke Seite (z. B. Organisation)



Warum weniger Datenschutz?

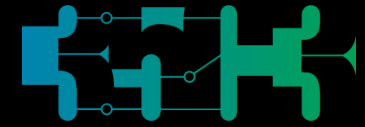


- Datenschutz **kostet** Ressourcen
 - finanziell, personell, konzeptionell
- Datenschutz **verhindert** Informationsnutzung/Geschäftsmodelle
 - Daten benötigt für staatliche Aufgaben
 - Und für **wirtschaftliche** Tätigkeiten
- ... genau so, wie Hygieneregeln, Sicherheitsvorschriften, Kinderarbeitsverbot, Arbeitnehmerrechte, Umweltstandards usw. usf.



Privatsphäre?

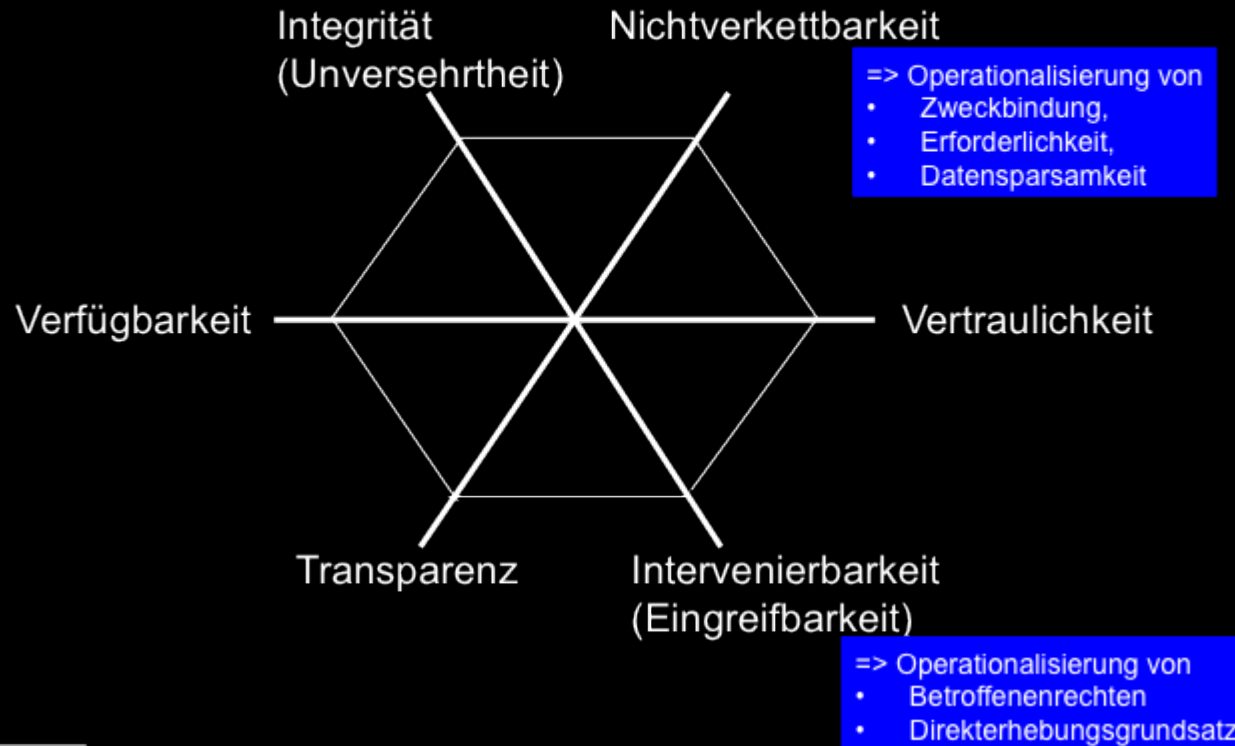
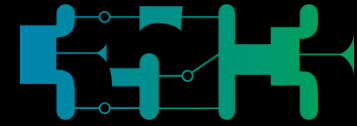
- „Right to be let alone“ aus „The Right to Privacy“ (W&B 1890)?
- Paul J. Müller:
 - Vorstellung von „Schneckenhaus“-Privatsphäre
 - Nur in **vorindustriellen** Lebensweisen möglich
 - Jetzt: **Begrenztheit** des Wissens über Individuen aufrecht erhalten
- "Es geht nicht um Privatsphäre, es geht darum, eine Technik sozial **beherrschbar** zu machen." (W. Steinmüller)
- Berührte Grundrechte? Quasi alle!
 - Datenschutz als „digitale Dimension“ aller Grundrechte



Operationalisierung



Schutzziele: Systematik (1)



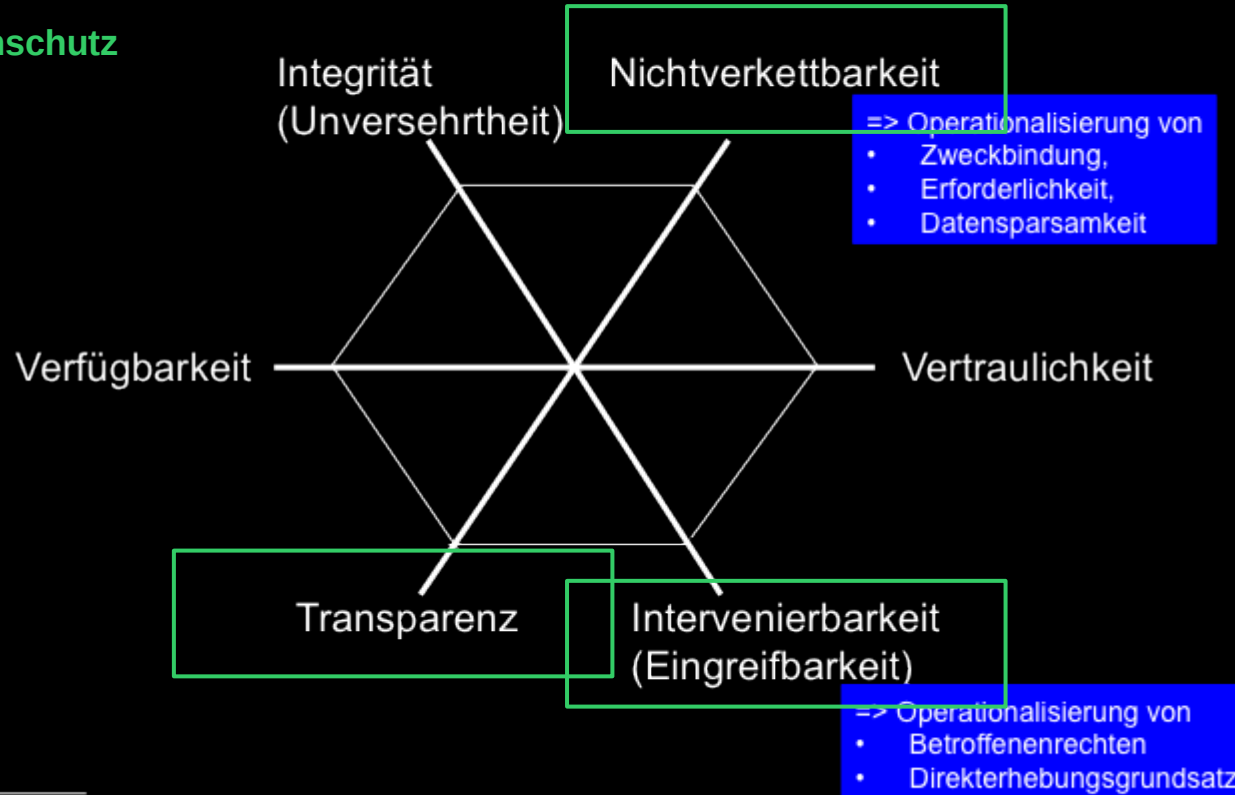


Schutzziele: Systematik (1)



Legende

Primat Datenschutz





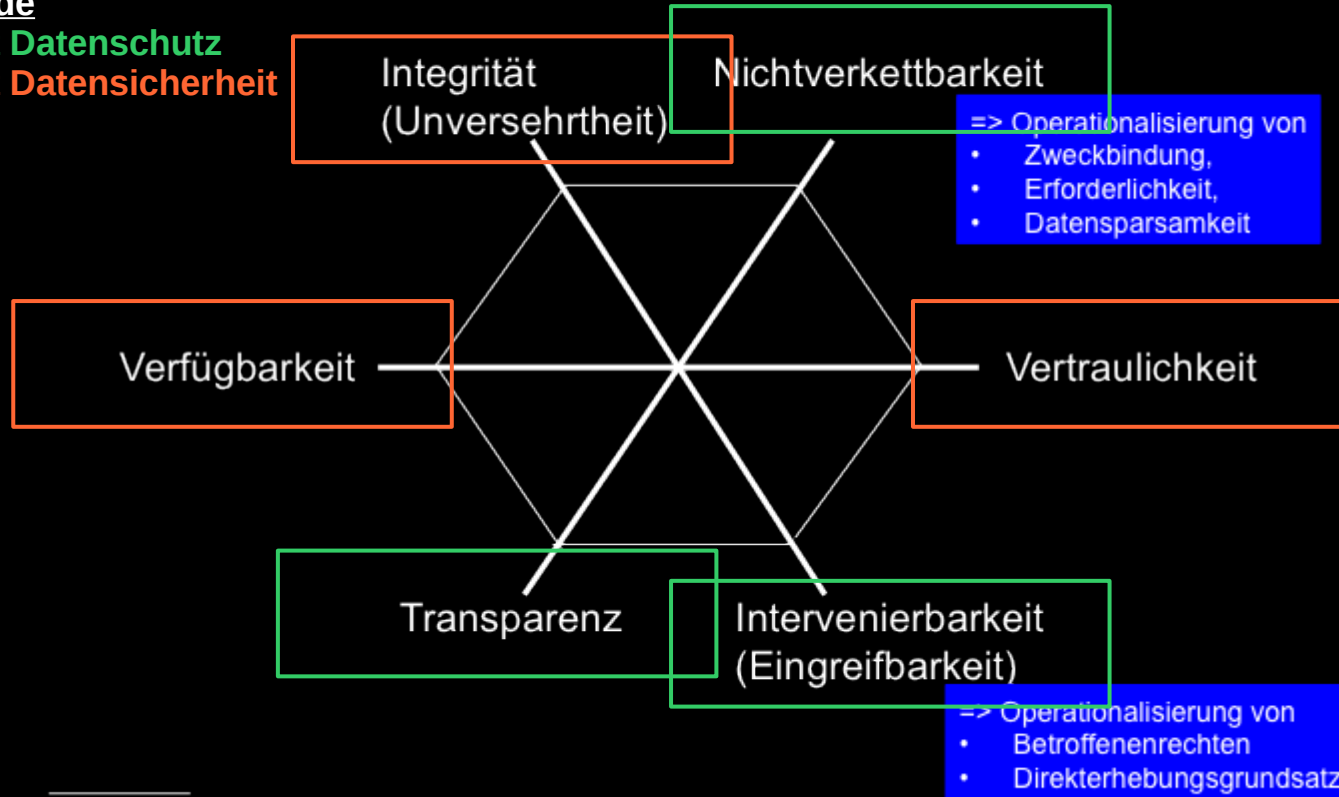
Schutzziele: Systematik (1)



Legende

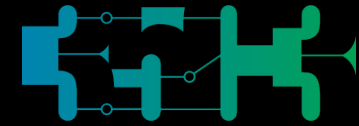
Primat Datenschutz

Primat Datensicherheit





Schutzziele: Vereinbar mit dem Recht



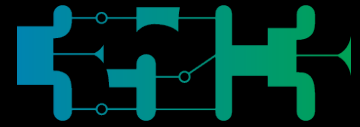
Das Schutzziele-Konzept ist vereinbar mit

- **landerspezifischem Datenschutzrecht**
 - Sechs elementaren Schutzziele vollständig enthalten in LDSG-SH
 - Vier Schutzziele enthalten in den LDSGen der Neuen Bundesländer sowie NRW, Rheinlandpfalz, Hamburg
- **Bundesdatenschutzgesetz**
- Mit dem Entwurf der **EU-Datenschutzverordnung** (neu: Die Schutzziele des Datenschutzes sind im §5 des „Albrechtpapiers“ enthalten.)



Bock, Kirsten; Meissner, Sebastian; 2012:
Datenschutz-Schutzziele im Recht –
Zum normativen Gehalt der
Datenschutz-Schutzziele; in: DuD –
Datenschutz und Datensicherheit,
36. Jahrgang, Heft 6: 425-431.

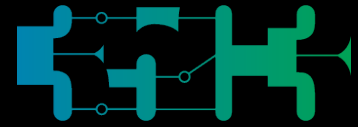
Art. 5 DSGVO
**Grundsätze für die Verarbeitung
personenbezogener Daten**



Nicht-Lösungen



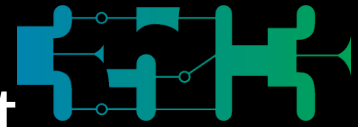
Selbst-Datenschutz



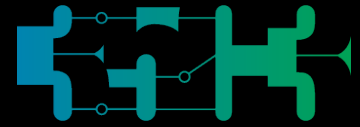
- Wenn DS-Konzept ernstgenommen: Wie soll SD aussehen?
 - Erinnerung: innerorganisatorische DV
 - Erinnerung: Schutz der schwachen Akteure
 - Kredit-/Grenz-/Einkaufs-/Durchsuchungssituation
 - Immer werden die **Starken** bevorzugt
- FYI: Facebook hat keine Datenschutzeinstellungen
 - Keine Einstellung regelt, was Facebook mit den Daten macht



Dateneigentum, Datensouveränität

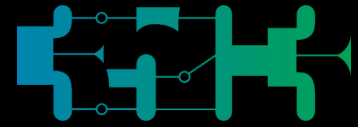


- Eigentum sind Exklusivitätsrechte auf Sachen
 - „Diebstahl“ bei Daten nicht möglich
- Wie würden die 3€ pro Monat an FB-User gegen Wahlmanipulation oder Diskriminierung helfen?
- Unterstützt nur starke Akteure, sie werden bevorzugt
 - Effektives „**Freikaufen**“-Konzept
 - Beispiel: Autodatenübermittlung, Smart-TV-Daten
- Wem „gehören“ Kommunikationsdaten?
- Analog zu „Hygienesouveränität“, „Trinkwassersouveränität“



Einwilligungsfetisch

- Bezieht sich auf GR auf Informationelle Selbstbestimmung
- Asymmetriestreit: „Was ist das Problem?“
 - **Informationsasymmetrie** (spielt Organisationen in die Hände)
 - **Machtasymmetrie** (unterstützt schwache Akteure)
- Eigentliche Probleme: **Netzwerkeffekte**, soziale Rahmenbedingungen, finanzielle Abhängigkeiten etc.
- Echter Schutz nur mit harten „oberen Schranken“ für DV

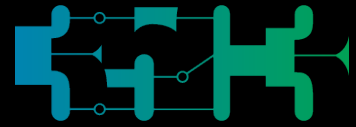


Algorithmen-Ethik

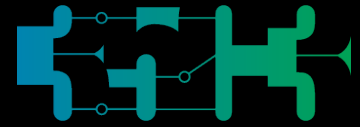
- Nicht die Algorithmen sind **Akteure**, sondern Organisationen
 - Analogie Hundeverhalten
- Nicht die Algorithmen setzen Zwecke, sie sind **Mittel**
- ZB: Sind **Schutzziele** mit KI möglich? Maschinenlesbare Policies, KI-Prüfssysteme?
- „Unsere“ Ethik ist in Ordnung, die **Umsetzung des Rechts** hängt hinterher
 - Massenmanipulation, Überwachung und Unterdrückung.



Stattdessen: Garantien möglich?

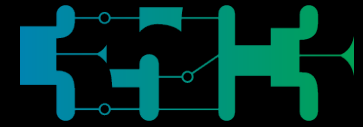


- „Deep-Learning-Systeme sind also nicht prüfbar, nicht evaluierbar, ändern Ihre Eigenschaften, liefern keinerlei Begründung, sind leicht zu manipulieren, willkürlich aufgebaut und immer ungenau.“ (M. Rost)
- Forderung: Systeme, die nicht-prüfbar und zu komplex sind, **können nicht eingesetzt werden**
- AE spielt nur den Organisationen in die Hände, wir haben Schutzzielkonzept

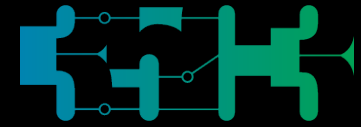


Algorithmen-Ethik 2

- "Unable or unwilling to provide regulatory solutions, ethics is seen as the 'easy' or 'soft' option helping to structure & give meaning to existing self-regulatory initiatives. In this world, 'ethics' is the new 'industry self-regulation.'" (B. Wagner 2018)
- <https://www.privacylab.at/ethics-as-an-escape-from-regulation-from-ethics-washing-to-ethics-shopping/>

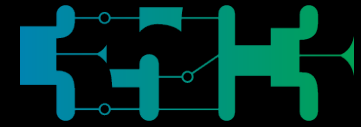


Fazit



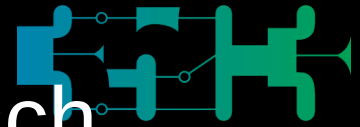
Fazit

- Datenschutz zwingt Organisationen bei Gestaltung ihrer DV, die **Interessen** der Betroffenen zu beachten
- Rechte der Betroffenen = Pflichten der Verantwortlichen, ist ein Interessenkonflikt
 - Rücksicht auf schwache Akteure
- Individuelle Privatsphäre ist – wenn überhaupt – eine **Folge** von Datenschutz, nicht aber ihr Ausgangspunkt. Eine Reduktion ist gefährlich.



Fazit 2

- Fokus auf PBD ist problematisch (Beispiel: Anonymisierung)
- Fokus auf **jegliche DV mit Folgen für Betroffene** nötig
 - Offenlegung von Zwecken, Optimierungskriterien, Datengrundlagen, Klassifikatoren
- **Einwilligung** ist weder hinreichend für individuelle noch für gesellschaftliche Schutzfunktion
- „Bob, it's Bob!“ (M. Rost)



Dank, Literaturhinweise und Austausch

- Braman, Sandra: Privacy by design: Networked computing, 2011
- Bock, Kirsten:
<https://www.kirsten-bock.de/2017/04/02/veroeffentlichungen-beitraege-und-vortraege/#more-157>
- Engeler, Malte: <https://www.malteengeler.de/veroeffentlichungen>
- Hansen, Marit: Mit dem Werkzeugkasten in die Informationsgesellschaft, 2004
- Karg, Moritz: Die Rechtsfigur des personenbezogenen Datums, 2012
- Pohle, Jörg: Datenschutz und Technikgestaltung, 2018 (DOI: 10.18452/19136)
- Rost, Martin: https://www.maroki.de/pub/privacy/00_index_privacy.html
- Standard-Datenschutzmodell (SDM) zu Rate ziehen
- Twitter: [#teamdatenschutz](https://twitter.com/teamdatenschutz)

